Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse.

Nro. 236. Freitag, den 9. October 1835.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. Oktober 1835.

Die Herren Gutsbesitzer v. Zastrow von Nietzig und v. d. Reck von Gartkewitz, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Holzrichter von Nehoff, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer v. Below aus Schaff, v. Klinski und Familie aus Bonscheck, v. Woidken und Familie aus Goldbeck, log. im Hotel d'Oliva. Herr Major v. Tesmar nebst Familie v. Bütow, Herr Gutsbesitzer Walter von Crampe, Herr Kaufmann Hell v. Lauenburg, die Herren Kaufleute Harrtz und Kröger von Königsberg, Herr Gutsbesitzer Lübcke von Watzkow, Herr Landschaftsrath v. Zitzwitz und Familie von Cosemuhl, log. in den 3 Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Die Lieferung des Fleisches für das hiesige Allgemeine Garnison-Lazareth pro 1836 soll dem Mindestfordernden überlassen werden. Wir haben hierzu einen Termin auf

den 23. Oktober 1835 Vormittags 10 Uhr

im Geschäftszimmer des genannten Lazareths anberaumt, und bemerken, daß die Bedingungen daselbst täglich eingesehen werden können, so wie daß die Kaution gleich, beim Beginn des Termins, von dem Unternehmungslustigen deponirt werden muß.

Danzig, den 5. Oktober 1835.

Königliche Lazareth-Commission.

2. Bei Revision der Bäckerladen im Monat September d. J. haben die nachbenannten Bäcker bei gleicher Güte der Waaren das größte Brod feil gehabt.

1. Roggenbrod von gebeuteltem Mehl:
Adrian, Baumgartschegasse № 1001.
Beck, Pfefferstadt № 198.
Clauss, Hundegasse № 322.
Hamann, Tischlergasse № 631.
Schulz, Rammbaum № 1212.

2. Weizenbrod:
Aloff, Große Bäckergasse № 1794.
Beck, Pfefferstadt № 198.
Kramer, Poggenpfuhl № 395.
Müller, Häkergasse № 1503.

Danzig, den 3. Oktober 1835.
Königl. Landrath und Polizei-Director Lesse.

Todesfälle.

3. Sanft und ruhig entschlummerte an gänzlicher Entkräftung meine geliebte Gattin, Frau Anna Concordia Bernowsky, geborne Posantzky, im 78sten Lebensjahre; dieses zeiget seinen Freunden und Bekannten ergebenst an
Neuschottland, den 6. Oktober 1835. Johann Jacob Bernowsky
nebst Tochter und Schwiegersohn.

4. Heute Vormittag um 10½ Uhr entschlief unser theurer Gatte und Vater, der Kaufmann Carl Christian Jänke im 48sten Lebensjahre an den Folgen einer Magenkrankheit. Um stille Theilnahme bitten die hinterbliebene Wittwe
Den 7. Oktober 1835. nebst Tochter.

5. Am 7. Abends 10 Uhr entschlief meine geliebte Schwester, die Jungfer Rahel Kiepnewsky, im 65sten Lebensjahre, an den Folgen des Gallenfiebers. Ewiger Friede mit ihrer Asche!
Die verwittwete Steuer-Aufseher Kuschnitzki.

Anzeigen.

6. Die verehrlichen Mitglieder der Ressource zum freundschaftlichen Verein, werden hiemit ergebenst eingeladen zur General-Versammlung auf Dienstag den 13. d. M. Abends 6 Uhr. Gegenstände des Vortrages sind: die Bestätigung des neu revidirten Statuts unserer Gesellschaft, die Wahl neuer Comité-Mitglieder und Ballotage über die in Vorschlag gebrachten Aspiranten. Die Comité.

7. Im Fischerthor № 212 an Diener- und Melzergassen-Ecke, sind täglich ein- und zweispännige Wagen, Droschken und Reitpferde zu vermiethen, auch ist daselbst ein Stall auf 3 bis 4 Pferde monatlich oder Quartalweise zu vermiethen bei
E. Kommerowsky.

8. Ich wohne jetzt Hundegasse № 272. im ehemaligen Theod. Behrendschen Hause, unweit der Berhaldschengasse. Völtz, Just.-Comm. und Notar.

9. Bestellungen auf gutes büchnes Klobenholz den Klafter à 6 Rthl., frei vor des Käufers Thür, werden Langemarkt № 496. angenommen.

10. Für Eltern, die zum jetzt beginnenden Kursus mir ihre Kinder gütigst anvertrauen wollen, bin ich täglich des Vormittags in meiner Wohnung, Breitstraße № 1919., zu sprechen. Joel Nathan, Lehrer.

11. Meinen geehrten Kunden und Em. verehrten Publiko verfehle ich nicht ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Speiselocal von der Pfefferstadt nach der Breitgasse № 1191. verlegt habe, und kann ich ferner mit billigen guten Speisen, sowohl in als außer dem Hause aufwarten, auch kann man bei mir monatlich abonniren.
Satzkowsky, Breitgasse № 1191.

12. Diejenigen, welche vor dem 1. ds. M. Bücher aus der Stadtbibliothek entliehen haben, werden, der Verordnung Eines Hochedlen Rathes gemäß, hiedurch aufgefordert, dieselben am 10. 14. oder 17 d. M. während der Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr dorthin wieder abzuliefern. Nach Ablauf dieses Revisionstermines steht die Bibliothek, deren Büchervorrath sich seit dem 1. April d. J., durch Ankäufe älterer und neuerer Werke und durch Geschenke um 471 Bände vermehrt hat, dem gebildeten Publikum Mittwochs und Sonnabends in den genannten Stunden aufs Neue zur Benutzung offen. Dr. Löschin.
Am 7. Oktober 1835.

13. Ein tafelförmiges Instrument im mahagoni Kasten, ist monatlich für einen Thaler zu vermiethen. Das Nähere Holzmarkt № 81.

Vom 5. bis 8. Oktober 1835 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Lipske in Kerpen. 2) Bolt in Stutthof. 3) Schröder in Elbing. 4) Balck in Insterburg. 5) Vogel in Cöslin. 6) Brehmer in Stettin. 7) Henrig in Zoppot.
Danzig, den 8. Oktober 1835.
Königlich Preuß. Ober-Post-Amt.

14. ☞ Mit Scharfmachen der Rasirmesser und Instandsetzung der Streichriemen empfiehlt sich bestens
C. Müller, am Pfarrhofe in der alten Barbierstube № 904. ☜

15. Langenmarkt № 482. finden Pensionaire, welche die hiesigen Schulen besuchen wollen, eine billige und gute Aufnahme.

16. Zwei zusammenhängende Schreibepulte und ein Handarbeitswagen, werden gekauft Ketterhagischegasse № 106.

17. Gestern Abend ist auf dem Holzmarkt von meinem Wagen eine Pelzdecke gestohlen worden; die Herren Pelz- und Kleiderhändler werden ersucht, sie beim vorkommenden Verkauf von verdächtigen Leuten anzuhalten, und dem Polizei-Bureau davon Anzeige zu machen, indem für die Herbeischaffung der Decke eine Belohnung von 5 Rthl zugesichert ist.

Auction.

18. Freitag, den 9. Oktober 1835 Nachmittags um 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler am neuen Königl. Seepackhofe, in öffentlicher Auction, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Court. verkaufen:

eine Parthei frische holl. Heeringe in 1/16 Tonnen, welche so eben mit Capt. H. H. Duintjer, Schiff „Catharina" von Amsterdam hier angekommen sind.

Jantzen & Rottenburg.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

20. Trockene 1- bis 2zöll. Dielen sind zu verkaufen Dielenmarkt № 273.

21. Ein mahagoni Flügelfortepiano ist billig zu verkaufen Tobiasgasse № 1569.

22. Aetherische Oele, als: Aniesöl, Bergamottöl, Calmusöl, Citronenöl, Fenchelöl, Kümmelöl, Lavendelöl, Nelkenöl, Pfeffermünzöl, Pommeranzenöl, Wachholderbeeröl, Zimmtöl, erhält man ächt und zu äußerst billigen Preisen bei

Bernhard Braune, Frauengasse № 831.

23. Verschiedene Sorten Pecco-, Congo-, Gumpowder-, Imperial-, Haysan- und Haysanchin-Thee, verkauft zu äußerst billigen Preisen

Bernhard Braune, Frauengasse № 831.

24. Felgen, Speichen, Naben, Deichseln, Leiterbäume, birken und ellern Holz, erhält man zu ganz billigen Preisen Pfefferstadt № 190.

25. Die Niederlage Königl. Militair- und Civil-Uniform-Effecten von Löwinsohn, Langgasse № 401., ist mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, so wie mit Claks- und Ball-Hüten aufs vollständigste assortirt.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

26. Das zur Kaufmann Anton Christian Friedrich Jünkeschen Concursmasse gehörige, am altstädtschen Kagenzimpel unter der Servis-№ 504. und № 7. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 62 Rthl. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll mit der Bedingung der sofortigen Instandsetzung oder Abbrechung

den 10. November c.

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkäufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

Ober-Landes-Gericht zu Marienwerder.

27. Das Gut Lonczyn № 145. Litt. A. — auch Lonczynerhütte genannt — im Kreise Carthaus, abgeschätzt ohne Inventarium auf 2808 Rthl. 16 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 9. Januar 1836 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Johann und Anna v. Dombrowskischen Eheleute, jetzt deren Erben, als Realgläubiger, werden hiezu öffentlich vorgeladen.

Der auf den 7. November 1835 anberaumte Subhastationstermin wird aufgehoben.

(Nothwendiger Verkauf.)

28. Das aus einer Kathe u. einem Gartenantheil bestehende, zu Tiegenhoff sub № 105. belegene, der Wittwe und den Erben des Johann Braun gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 134 Rthl., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 10. November c.

Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Tiegenhoff, den 25. Juli 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

29. Das der Wittwe des Peter Schmolsky, Gertrude geb. Hoffmann und deren Tochter die unverehl. Gertrude Schmolsky gehörige, in der Stadt Tolkemitt sub № 119. am Kirchhofe belegene Grundstück, welches gemäß gerichtlicher Taxe auf 95 Rthl. 10 Pf. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Der Lizitationstermin hiezu steht auf

den 10. November c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann an der Gerichtsstätte in Tolkemitt an, welches hiedurch mit dem Bemerken zur Kenntniß des Publikums gebracht wird, daß die Taxe des Grundstücks und der neueste Hypothekenschein in unserer Registratur inspizirt werden können.

Zu dem obigen Lizitationstermine werden zugleich die Kinder des Peter Schulz und der Johann und Helene Klaffkyschen Eheleute hiedurch öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 19. Juni 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

30. Das den Erben des verstorbenen Flachsbinders Johann Ehrlich und dessen Ehefrau Catharina geb. Steffen zugehörige, hier auf der Lastadie sub Litt. A. X. 52. belegene, aus einer wüsten Baustelle und einem Garten bestehende Grundstück, abgeschätzt auf 128 Rthl 11 Sgr. 7 Pf, soll Behufs der Wiederaufbauung in dem auf

den 11. November c.

im Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Albrecht anstehenden Termin im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termine werden:

1) die Geschwister Anna, Catharina, Andreas, Johann und Elisabeth Schatkau als hypothekarische Gläubiger und
2) die unbekannten Erben der verstorbenen Besitzer Johann und Catharina geb. Steffen — Ehrlichschen Eheleute hiedurch öffentlich resp. bei Vermeidung der Präklusion vorgeladen.

Elbing, den 19. Juni 1835.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Edictal - Citationen.

31. Auf den Antrag des Michael und Regine Marienfeldtschen Eheleute von Dameran werden die für die Johann und Regine geb. Häse Marienfeldtschen Eheleute aus dem Contrakt vom 9. Oktober 1795 gerichtlich rekognoscirt den 23. und 26. Februar 1796 zur Eintragung in das Hypothekenbuch des dem Michael Marienfeldt und seiner Ehefrau Regina, geb. Kuhn, gehörigen, zu Damerau sub B. XXVI. 5. belegenen Grundstücks notirten Kaufgelder im Betrage von 483 Rthl 10 Sgr. nebst einem Leibgedinge, imgleichen an das darüber unterm 26. Februar 1796 ausgefertigte Interims-Dokument hiedurch öffentlich aufgeboten.

Es werden daher die Inhaber dieser Forderungen, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, so wie Alle und Jede, welche das bezeichnete Dokument in Händen haben, hiedurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche auf die erwähnten Kaufgelder und das Leibgeding, so wie an das darüber sprechende Dokument in dem Stadtgericht auf

den 9. Dezember Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Albrecht anberaumten Termin entweder in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung an Be-

kanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Störmer, Senger, Scheller und Schlemm in Vorschlag gebracht werden, nachzuweisen und ihre Ansprüche gehörig an- und auszuführen.

Im Fall ihres Aussenbleibens sollen sie mit ihren Rechten präkludirt und die aufgebotenen Posten gelöscht, auch die darüber sprechende Urkunde selbst für amortisirt und sonach für werthlos erklärt werden.

Elbing, den 30. Juli 1835.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

31. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht über das Vermögen des Kaufmanns Gustav Friedrich Pohl Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiedurch angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem unterzeichneten Gerichte fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 7. Oktober 1835.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

32. Folgende zum Nachlaß des hieselbst verstorbenen Maurermeisters Cerulli gehörende Grundstücke, als:

1) das hieselbst am Mühlengraben belegene Malzhausgrundstück, in einem massiven Wohnhause, Malzhause, Speicher, Stallungen, geräumige Hofplätze nebst Blumengarten bestehend, das sich seiner besonders vortheilhaften Lage wegen zu jeder anderen gewerblichen Unternehmung, besonders zu einem Materialkram, Schankwirthschaft, Brauerei oder einer Cichorien-Fabrik eignet;
2) das hieselbst am Markt neben dem Rathhause belegene Grundstück, bestehend in einem Wohngebäude von 3 Etagen nebst Hinterhaus, einem Seitengebäude von 2 Etagen und 15 Preuß. Morgen werdersches Land, worin zeither Häkerei u. Schankwirthschaft betrieben ist;
3) das im Dorfe Blumstein ½ Meile von hier, nahe an der Nogat belegene Ziegelei-Grundstück, wozu außer den nöthigen Gebäuden 10 Preuß. Morgen Land gehören,

sollen aus freier Hand unter billigen Bedingungen entweder verkauft oder verpachtet werden. Hiezu haben wir einen Termin auf

den 21. Oktober von 10 bis 12 Uhr Mittags

in dem Grundstück ad 1. angesetzt, zu dem wir Kauf- oder Pachtliebhaber hiedurch einladen. Marienburg, den 1. Oktober 1835.

Die Cerullischen Erben.

33. In dem durch die Verfügung vom 25. März c. über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Samuel Israel Weinberg eröffnete Concurse steht ein Termin zur Liquidirung der Forderungen der Gläubiger auf

den 11. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Franz allhier auf dem Stadtgerichte an, und werden die unbekannten Gläubiger hiezu unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden durch ein gleich nach dem Termin abzufassendes Präclusions-Urthel mit allen ihren Ansprüchen an die Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Denen auswärtigen Gläubigern werden übrigens die hiesigen Justiz-Commissarien Störmer, Scheller und Schlemm zur Bevollmächtigung in Vorschlag gebracht.

Elbing, den 3. Juli 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schiffs-Rapport vom 7. October 1835.

Angekommen.

R. R. Legger von Amsterdam mit Stückgütern.

H. H. Duintjer — —

C. F. B. Karssens von Harlingen mit Dachpfannen.

Gesegelt.

J. C. Bör nach Pillau mit Ballast.

Der Wind N. W.